

Memory Clinic

Ein Angebot des Alterspsychiatrischen Dienstes

Mit zunehmendem Alter treten einzelne psychische Krankheiten gehäuft auf. Manche Menschen können vermehrt vergesslich und verwirrt werden. Früh erkannt, können solche Beeinträchtigungen behandelt und das Fortschreiten einer Erkrankung gestoppt oder zumindest verzögert werden. Das hilft den Patientinnen und Patienten sowie ihren Angehörigen, die Selbstständigkeit und die Lebensqualität so lange und so weit wie möglich zu erhalten.

Das Angebot

In der Memory Clinic klärt ein interdisziplinäres Team die Beeinträchtigungen sorgfältig ab. In einem ersten Schritt befragen die Fachpersonen einerseits die Patientin oder den Patienten und beziehen andererseits die Angehörigen bei der Untersuchung eng mit ein. Dabei wird speziell berücksichtigt, wie sich die Beeinträchtigungen auf die Familie und das soziale Umfeld auswirken.

Anschliessend wird eine standardisierte neuropsychologische und psychiatrische Untersuchung durchgeführt. Bei Bedarf erfolgen im Spital Thun zusätzliche radiologische Abklärungen. In Einzelfällen sind neurologische Zusatzuntersuchungen nötig, welche im Auftrag des Alterspsychiatrischen Dienstes von einer externen ärztlichen Fachperson durchgeführt werden.

Aufgrund der Untersuchungsergebnisse wird vom interdisziplinären Team die Diagnose gestellt und die Patientin resp. der Patient sowie die Angehörigen beraten. Die Hausärztin oder der Hausarzt werden eingehend informiert, sie erhalten Vorschläge auf der Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse für die weitere Behandlung und übernehmen diese im weiteren Verlauf.

Bei Bedarf oder bei speziellen Krankheitsbildern nimmt die Hausärztin resp. der Hausarzt zusammen mit der Memory Clinic in gewissen Abständen eine Standortbestimmung vor. Je nach Resultat wird die Therapie in Absprache mit den Betroffenen und den Angehörigen angepasst.

Wann ist eine Abklärung angezeigt?

Angehörige eines älteren Menschen, bei welchem Hinweise auf eine vermehrte Vergesslichkeit oder auf Verwirrheitszustände vorliegen, sind in einer Schlüsselposition. Bei den Untersuchungen sind deshalb ihre Erfahrungen und Beobachtungen von grosser Bedeutung. Eine Abklärung in der Memory Clinic ist sinnvoll, wenn die Betroffenen

- Dinge immer wieder vergessen, welche die Angehörigen mitgeteilt haben.
- Worte nicht mehr finden,
- den Weg nicht mehr finden,
- Schwierigkeiten bei alltäglichen Verrichtungen haben,
- regelmässig Dinge verlegen und allenfalls meinen, diese seien ihnen gestohlen worden.

Anmeldung

In der Regel melden Ärztinnen und Ärzte die Betroffenen in der Memory Clinic an (schriftlich oder über Telefonnummer 058 636 47 00). Anmeldungen werden auch von Beratungsstellen, Sozialdiensten und Behörden entgegengenommen. In Einzelfällen melden sich Betroffene oder Angehörige direkt beim Alterspsychiatrischen Dienst. Das Team der Memory Clinic nimmt in Absprache mit den Betroffenen mit den behandelnden Ärztinnen und Ärzten Kontakt auf, um Resultate allfälliger vorbestehender Untersuchungen zu erfahren und die Abklärungen zu koordinieren.